

Gemeinde

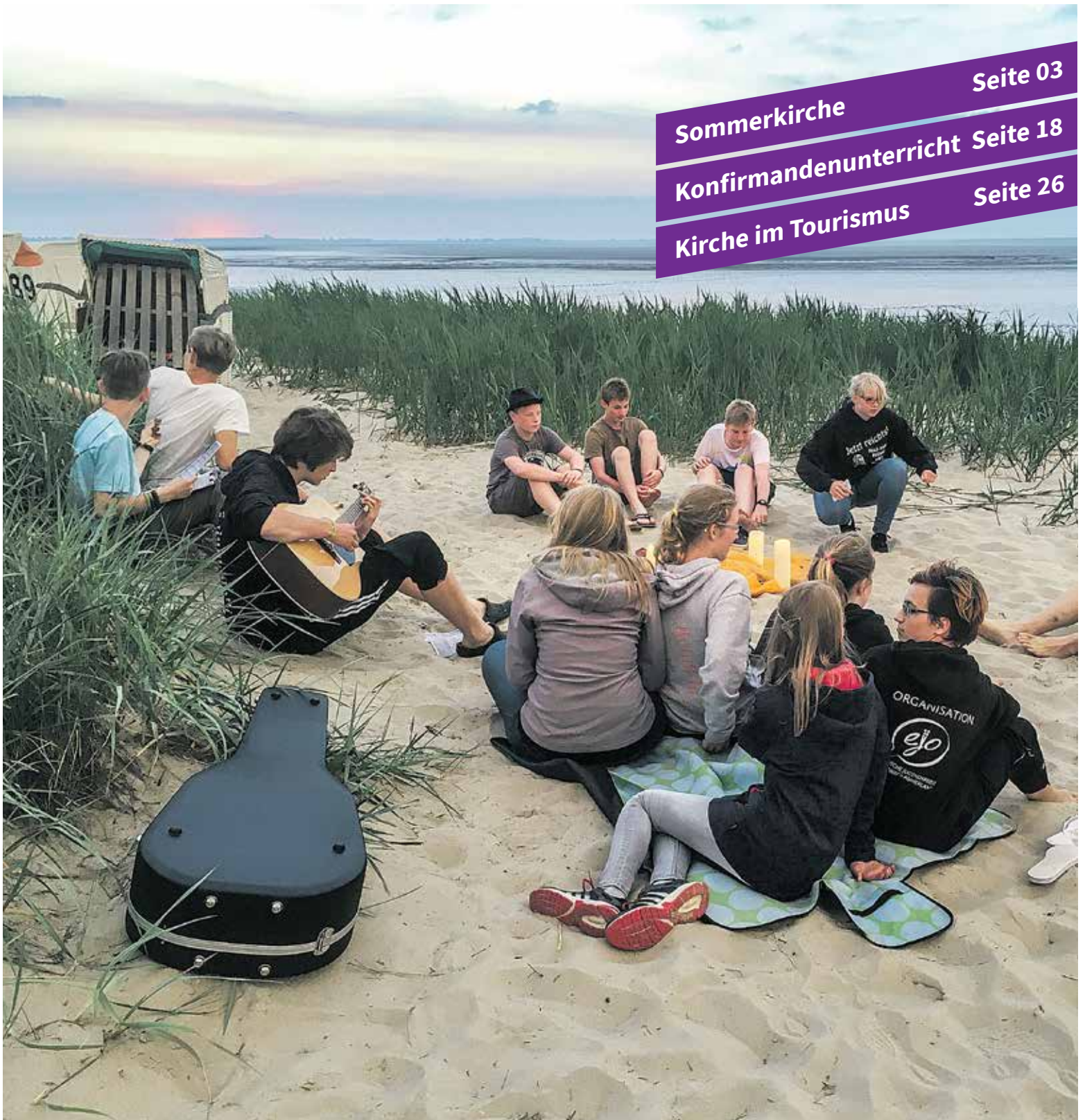
boote



Evangelisch im Stadtnorden

AUSGABE 7
Juni – August 2021

Sommerkirche Seite 03
Konfirmandenunterricht Seite 18
Kirche im Tourismus Seite 26



Altengroden

Fedderwarden

Fedderwardergroden

Sengwarden

Voslapp

Der Sommer kommt!

Vor vielen Jahren gab es einen Fernseh-Showmaster, der hieß Rudi Carell. Der war auch Sänger. Eines seiner Lieder aus dem Jahr 1975 hieß: „Wann wird´s mal wieder richtig Sommer?“ Die Älteren unter uns kennen diesen Schlager vielleicht noch. Jetzt im Coronajahr 2 und mitten in der dritten Welle der Pandemie klingt die Frage des Sängers irgendwie anders als damals, als er in seinem Lied die kalten Sommerzeiten beklagte. „Wann wird´s mal wieder richtig Sommer? Ein Sommer, wie er früher einmal war?“ Wir hätten doch alle, Kinder wie Erwachsene, so gerne mal wieder einen Sommer, wie er früher einmal war. Einen Sommer mit planbaren Ferienzeiten. Einen Sommer ohne Abstandsregeln im Schwimmbad oder auf dem Fußballplatz. Einen Sommer mit Grillpartys mit mehr als einem einzigen Angehörigen aus einem anderen Haushalt. Eben so einen „richtigen Sommer“. Manche unter uns fragen sich inzwischen, ob das alles irgendwann wiederkommt. Die Folgen der Coronapandemie haben uns doch mehrheitlich ziemlich im Griff. Wir spüren die Enge in der Wohnung. Wir vermissen es, andere umarmen zu können. Wir haben zigtausende Künstler, die mit einem Mal kein Publikum mehr haben. Unser Zusammenleben ist so ganz anders geworden, ärmer ist es nun mit einem Mal und schwieriger. Die Menschen, die mit einem Mal ihren Beruf nicht mehr oder nicht mehr ganz ausüben können, brauchen unsere Solidarität. Hoffentlich sind wir wirklich bereit, zu einem solchen Gemeinsinn zu kommen. Denn das braucht Mitmenschlichkeit, aber das verursacht auch Kosten. Können, wollen, werden wir auf etwas verzichten, um niemanden aus unserer Gemeinschaft herausfallen zu lassen? Hoffentlich entscheidet sich die Mehrheit unter uns genau dafür. Es sollte jedenfalls ein „Sommer für alle“

werden, eine sommerliche Zeit nicht nur mit Sonnenwärme, sondern auch mit der Wärme von Herzen, die wirklich schlagen und nicht versteinert sind. Da tut es einfach gut, dass in unseren Kirchengemeinden immer wieder Menschen nachfragen, ob und was sie für andere tun könnten. Egal ob Einkaufen, jemanden zur Arztpraxis bringen oder Vorlesen: Da ist viel Phantasie unterwegs, um niemanden aus der Enge, die Corona uns auferlegt, herausfallen zu lassen. Ein „Sommer, wie er früher einmal war“, entsteht dann in kleinen menschlichen Gesten. Im An-andere-denken. Vor kurzem machte sich bei uns eine Haltung breit, die überspitzt gesagt davon ausging, dass, wenn jeder an sich denkt, eben an alle gedacht sei. Wir erkennen, dass das Unsinn ist: Nächstenliebe, Herz und Kreativität sind gefragt, wenn wir füreinander eintreten wollen in einem Sommer für alle. Einem Sommer, der uns irgendwie an frühere Sommer erinnert mit jenem Maß an Miteinander, das uns die Sonne nicht allein geben kann. Gott wird uns auch unter Coronabedingungen einen weiteren Sommer schenken. Da können wir ganz sicher sein. Wir werden genug zu essen und zu trinken haben, ein Dach über dem Kopf, unter das manche von uns vielleicht Obdachlose und Fremde ebenso wie Freunde und Verwandte einladen werden. Die Impfungen gegen das Virus werden vorankommen. In den Gärten und Anlagen

blühen wie eh und je unsere herrlichen Bäume und wunderschönen Blumen.

Viele unter uns werden die Einsamen anrufen, ihnen wie

auch immer eine sommerliche

Freude

bereiten. Ja: Auch

in diesem Sommer

können wir

Gottes Wärme

miteinander

teilen. Die

Möglichkeiten

dazu sind so

zahlreich, wie

wir es sind. Die

Frage „Wann

wird´s mal wieder

Sommer“ ändert

sich jetzt in die

Frage „Wodurch

wird es bei uns

Sommer?“

Und dazu, dass es Sommer

für alle wird, haben wir ganz viele

Chancen – solche, die wir bereits kennen,

und solche, die wir erst noch entdecken

werden.

*Einen frohen Sommer wünscht allen
von Haus zu Haus*

Pastor Dr. Klaus Lemke-Paetznick

Impressum:

Der Gemeindebrief „Gemeindeboote“ erscheint viermal im Jahr im Auftrag der Gemeindekirchenräte der Ev.-luth. Kirchengemeinden in Altengroden, Fedderwarden, Fedderwardergroden, Sengwarden und Voslapp.

Diese sind auch inhaltlich verantwortlich gemäß § 18 Abs. 2 MStV. Die Geschlechterbezeichnungen richten sich nach den Autor*innen.

V. i. S. d. P.: Pastor Kai Wessels; Titelfoto: Klaus Lemke-Paetznick; Grafiken: freepik.com, pixabay.com. Alle nicht weiter ausgewiesenen Bilder stammen aus dem Gemeindebrief-Magazin oder von den Autor*innen.

Gesamtherstellung: Brune-Mettcker Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Wilhelmshaven





„Traumzeit“ – Predigtreihe der Nordgemeinden in den Sommerferien

Nachdem im letzten Sommer der Start der Sommerpredigtreihe im Stadtnorden gute Resonanz fand, machen wir in diesem Jahr weiter. Während der **Schul-sommerferien** ist **sonntags in jeweils einer Kirche Gottesdienst** und alle anderen Gemeinden sind eingeladen dort mitzufeiern. Der Beginn der Gottesdienste ist passend zur Urlaubszeit **um 11 Uhr**. So ist es auch möglich, dass Menschen am Gottesdienst teilnehmen, die erst sonntags um 10 Uhr an ihrer Kirchentür lesen, dass der Gottesdienst an einem anderen Ort stattfindet.

In diesem Sommer drehen sich die Gottesdienste um das **Thema „Träumen“** und sind verbunden durch das **Mottolied „Wir träumen einen Traum“**.

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Kirchenbüro Nord. Im Rahmen der

geltenden Hygienerichtlinien werden wir versuchen, etwas für Sie zu organisieren.

Traum-Gottesdienste im Stadtnorden während der Sommerferien

25.07.21	Sengwarden	Wie die Träumenden: Psalm 126	Natascha Faull	Axel Scholz
01.08.21	Voslapp	Was soll ich tun? Gottes Hilfestellung im Traum	Peter Sicking	Traugott Böhlke
08.08.21	Fedderwardergroden	Traum am Fuß der Leiter: Jakob	Michael Winkel	Werner Lippold
15.08.21	Altengroden	Traumhafte Entscheidung – Petrus geht neue Wege	Kai Wessels	Harald Paetz
22.08.21	Fedderwarden Gottesdienst mit Taufe	Joseph, der Träumer – Gott handelt gegen den Schein	Klaus Lemke- Paetznick	Manfred Heinz
29.08.21	Fedderwardergroden	Offenbarung 21: Kein Traum, sondern ein Versprechen	Kai Wessels	Florian Bargen

Mottolied „Wir träumen einen Traum“

1. |: Wir träumen einen Traum, und wenn auch alle lachen, wir träumen einen Traum von einer bessren Welt. :|

Da sind die Blumen nicht aus Schaum, da sind die Tränen nicht aus Glas, da ist die Freude nicht geschminkt, da ist das Leben schön.

2. |: Wir träumen einen Traum, und wenn auch alle mahnen, wir träumen einen Traum von einer bessren Welt. :|

Da sind die Helden mangelhaft, da sind die Eichen angesägt, da ist die Wahrheit nicht gezinkt, da ist das Leben schön.

3. |: Wir träumen einen Traum, und schenken ihm das Leben, wir träumen einen Traum und machen uns die Welt. :|

Da ist der Mensch dem Menschen gleich, da ist der Christus ganz aus Fleisch, da ist die Auferstehung wahr, da ist das Leben schön.

|: Wir träumen einen Traum, und wenn auch alle lachen, wir träumen einen Traum von einer bessren Welt. :|

Günter Hildebrandt 1975.



Konfirmation in Altengroden



„Wann sind wir endlich da?“ – das war die zentrale Frage in der Predigt am 25.04.2021, als fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der Altengroden-er Gemeinde eingesegnet wurden.

Pastor Michael Winkel, der in diesem Jahr den Konfirmationsgottesdienst dankenswerterweise übernommen hatte, wollte den Jugendlichen einmal mehr bewusst machen, dass es in bestimmten Situationen manchmal Geduld bedarf, aber die Zeit des Wartens auch gleichzeitig genutzt werden kann, um diese kreativ zu gestalten.

Es war ein feierlicher Gottesdienst, obwohl die Coronabedingungen einiges erschwerten. Unterstützt wurde Pastor Winkel vom Teamer Dominic, den die Jugendlichen bereits in ihrer Konfirmandenzeit kennenlernen konnten.

Als Erinnerung an diesen Tag gab es ein Segensbändchen und eine Holzkreuzkette, welche alle Konfirmanden im Stadtnorden erhielten, sowie eine selbstgestaltete Kerze.

Die Kirchengemeinde Altengroden wünscht den Konfirmanden Jule Franzek, Jannik Schnur, Lena Scholl, Michelle und Tom Seelig alles erdenklich Gute und Gottes Segen!





Der Jugendkeller frisch und neu

Sie haben ja bestimmt schon mitbekommen, dass das Jugendbüro des Kreisjugenddienstes Friesland-Wilhelmshaven im Jugendkeller eingezogen ist. Doch obwohl die Jugend sich nicht wie gewohnt zurzeit treffen darf, gab es keinen kompletten Stillstand. Es war ziemlich viel Leben in den letzten Wochen im Jugendkeller Altengroden. Musik erschallte, es wurde gesägt, geschmirgelt, gebohrt. So mancher Staub wurde aufgewirbelt. Torben und Dominic hatten es sich zur Aufgabe gemacht, den Jugendkeller zu sanieren. Die beiden Freunde haben sich in ihrer Freizeit mehrmals getroffen und selbstständig Hand angelegt. Die Wände, die Türrahmen und Heizungen wurden neu gestrichen. Die Kaminecke neu gestaltet. Die Sitzecke ist in frischem Rot neu bezogen worden. Das Logo der Evangelischen Jugend ziert nun den Kamin. Neue Lampen und eine Pinnwand mit Hintergrundbeleuchtung hängen an den

Wänden. Und inmitten des Raumes steht die Tischtennisplatte neu lackiert, die nur so zu Rundläufen einlädt. Danke! Dominic: Ich war dankbar, dass ich mich einbringen und meine Freizeit sinnvoll gestalten konnte und damit was für die Jugend und Gemeinde tun konnte. Sonst saß ich ja leider in den letzten Wochen viel zu Hause nur rum. Das Streichen hat mir am meisten Spaß gemacht.

Torben: Nachdem wir fast fertig waren, dachten wir in einer Pause im Innenhof, dass der Innenhof doch mal gesäubert und gekärchert werden könnte, und da haben wir nicht lange gewartet, sondern es zeitnah umgesetzt. Nun haben wir und andere Jugendliche auch hier in Altengroden einen Treffpunkt, wo es sich, ob Som-



mer oder Winter, richtig wohlfühlen lässt. Alles wartet nun darauf, dass Kinder und Jugendliche den Jugendkeller als Treffpunkt nutzen können. Hoffentlich wird es bald wieder möglich sein.

So las man im Altengrodenener Gemeindebrief

September 1970

Personelle Veränderungen: Nach 1½-jähriger Tätigkeit in unserer Gemeinde scheidet Herr Notholt aus dem Dienst aus, um seine Ausbildung fortzusetzen. Unsere Gedanken und guten Wünsche begleiten ihn. Am 1. Oktober wird Herr Ruoff aus Bremerhaven als Gemeindehelfer in Altengroden seinen Dienst aufnehmen. Wie die Interessierten sicher schon längst beobachtet haben, ist der Bau eines Pfarrhauses neben der Kirche inzwischen vollendet worden. Seit über 4 Wochen ist unsere neue Anschrift: Klinkenburg 1 A (Telefon wie bisher 6 00 34). Wir sind dem Gemeindekirchenrat für alle Mühe und Bereitschaft in der Planung und Durchführung und vielen Gemeindegliedern für Anteilnahme und gute Wünsche dank-

bar. Das neue Pfarrhaus bedeutet neben Verbesserungen im privaten Bereich, daß vorallem für die Amtsführung die notwendigen Voraussetzungen gegeben sind. Ein Büro und ein davon getrenntes Amtszimmer ermöglichen es, daß neben und außerhalb der laufenden Geschäftsführung Einzelgespräche, Besprechungen und Sitzungen stattfinden können. Wir erwarten, daß sich diese Tatsache für die gesamte Arbeit förderlich auswirken wird. Und wir hoffen auch, daß die größere Nähe zur Kirche manchem Gemeindeglied den Weg in das Pfarramt erleichtern wird. Mit den besten Wünschen für eine weitere gute Zusammenarbeit in der Gemeinde
in Dankbarkeit
G. und S. Deringer

(Rechtschreibung
nach damaligen Regeln)



**Die Namen
finden Sie in der
gedruckten
Ausgabe!**

Konfirmation – nicht mit voller Kirche, aber mit ganzem Herzen

Unsere moderne Gesellschaft lebt mit Zahlen. Vereine zählen Mitglieder, Sporttreibende messen ihre Werte, Schulnoten entscheiden die Lebenswege von Kindern und Jugendlichen, Aktienkurse sollen steigen und Autos wenig verbrauchen. Die nun schon recht lang anhaltende Coronakrise bringt uns dazu, in manchen Bereichen umzudenken. Worauf kommt es an in meinem Leben? Was gibt mir Halt, wenn es darauf ankommt? Woran glaubst Du eigentlich, wenn Dir die ganze Außensteuerung mit dem Besuch von Fußballspielen, mit Zooaufenthalten, mit der ganzen Industrie einer Spaß- und Reisegesellschaft wegbriecht? Da wiegt es sehr schwer, wenn Jugendliche sich konfirmieren lassen. Wenn sie sich in einem Gottesdienst, in dem sie gesegnet werden, zu ihrem Glauben bekennen. Nichts Messbares spielt da eine Rolle. Es kommt auf etwas in ihnen an. Etwas, was Eltern, Familie, Freunde und die Gemeinde in ihnen geweckt haben: Du, ja: Du bist von Gott gewollt, von Ihm geliebt. Menschen können Dir vieles sagen: Er aber steht zu Dir. Immer. Und zwar so, wie Du bist. Kannst Du das fühlen: Wenn sich Deine Eltern um Dich kümmern, wenn sie Dir beistehen, wenn Du Freunde und Freundinnen gewinnst, wenn Du Deine Ziele erreichst und wenn Du sie nicht erreichst, wenn Du enttäuscht bist, aber auch wenn Du glücklich bist? Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen lernen auch heute noch den 23. Psalm kennen. Darin ist eine



Konfirmation 17. April



Konfirmation 18. April



Konfirmation 25. April

Kernaussage: „Du bist bei mir“. Gemeint ist Gott. Er kommt uns jedoch menschlich nahe. Manchmal trägt er das Gesicht eines Menschen, der uns guttut. Und es gibt so viele Möglichkeiten, dies zu glauben, wie es Menschen gibt. Aber es gibt Schnittmengen des Glaubens, unser Glaube kann sich überlappen mit dem von anderen. Und dazu gibt es die christliche Gemeinde. Bei uns in Fedderwarden sind nacheinander in vier Gottesdiensten zehn Jugendliche nach ihrem Bekenntnis zu ihrem Glauben in diese Gemeinde aufgenommen worden. Das ist großartig, denn sie werden je und je auf ganz eigene Weise ihren Glauben weiterentwickeln und fortführen. Vielleicht und hoffentlich werden ihnen andere Christenmenschen dabei beistehen. Einer wird es auf jeden Fall tun: Der, den wir unseren himmlischen Vater nennen. Am 17. April konfirmierten wir in der Fedderwarder St. Stephanus-Kirche Julia Ackermann, Nika-Esmee Bosschers, Leni Junker und Mattea Theumer. Einen Tag darauf folgten Joshua Rother, Mirja Zanter sowie Jann-Hendrick Zanter. Und am 25. April wurden Luzie Gimmel, Leon Hentschel und Leon Rauer konfirmiert. Wegen der Coronapandemie konnte unsere Kirche nicht so voll sein wie in den Vorjahren. Aber warum es ging – das war voll da: Ihr Ja zu Gott, ihr Bekenntnis zu Jesus Christus und der Zuspruch Seiner Liebe zu ihnen – und dazu lauter Menschen, die sie lieben, die sie einfach gern haben. Und so empfingen sie ihren Segen.



Osternacht – aus dem Dunkel ins Licht

Im vergangenen Jahr feierten wir wegen der Pandemie keine Osternacht. In diesem Jahr war es anders. Wir erlebten das als Verwirklichung der Botschaft aus un-

und Anneke Becker-Ballin mit sehr viel Herzenswärme ausgearbeitet hatten. Die Osterkerze wurde entzündet und ihr Licht wurde weitergegeben – zu den

gen mit der Auferstehung Jesu von den Toten. Dieses Licht scheint immer, in jeder Kerze, in jedem Sonnenaufgang und auch dann, wenn wir einmal diesen wunderschönen Stern, auf dem wir Gäste sein dürfen, verlassen. Im Leben und Sterben gehen wir auf Gottes Licht immer schon zu.



serer Bibel: Das Dunkle soll ein Ende finden, und es soll hell werden. Eine kleine Gemeinde versammelte sich und beging die Osternacht zu früher Stunde mit einem Gottesdienst, dessen einzelne Elemente unsere Lektorinnen Uli Ahlmann

Menschen in den Kirchenbankreihen, aber auch draußen zu jenen, die sich das Licht von der Kirchhofsmauer bei einem österlichen Spaziergang mitnahmen. Ja: Die Dunkelheit wird nie das letzte Wort haben. Uns ist längst ein Licht aufgegan-




St. Stephanus-Haus
(Kirchweg 3, Fedderwarden):

Gemeindekirchenrat
am 2. Montag im Monat ab 19.30 Uhr

Kirchenchor dienstags um 19.30 Uhr

Ev. Gemeindebücher
donnerstags 16.00-17.00 Uhr
(nicht in den Ferien)

Qui-Gong (nur für Frauen) freitags 17.30 Uhr
(Frau Drabnitz, Tel. 04423 / 2223)

Konfirmationsgruppe („altes Modell“)
dienstags um 16.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Seniorentreff „St. Stephanus“ am letzten
Mittwoch im Monat 15.00-17.00 Uhr mit Kaffee,
Selbstgebackenem und kleinem Programm
(Frau Barsuhn, Tel. 04421 / 61434)




**Die Namen
finden Sie in der
gedruckten
Ausgabe!**

Konfirmation ganz anders und trotzdem schön

Glückliche Gesichter und erleichterte Familien. Die Konfirmationen konnten stattfinden und es waren kleine aber feine Gottesdienste. Insgesamt sieben Gottesdienste haben in der Friedenskirche jetzt stattgefunden, danke an alle, die mitgewirkt haben, zum Teil sogar siebenmal. Wir wünschen unseren Konfirmierten Gottes Segen und dass die Erfahrungen der Konfizeit sie stärkend auf ihrem Lebensweg begleiten können.



Konfirmation 18. April, 9 Uhr



Konfirmation 18. April, 11 Uhr



Konfirmation 25. April, 9 Uhr



Konfirmation 25. April, 11 Uhr



Konfirmation 11. April, 9 Uhr



Konfirmation 11. April, 9 Uhr



Konfirmation 11. April, 12.30 Uhr



Herzliche Glück- und Segenswünsche

Juni	Juli	August
<p>Wenn Ihr Geburtstag nicht im Gemeindebrief veröffentlicht werden soll, teilen Sie es bitte Ihrem Pfarrer oder dem Gemeindebüro mit.</p>	<p>Die Namen finden Sie in der gedruckten Ausgabe!</p>	

Wir mussten Abschied nehmen von

Hillit Remmers *1954 †2021

Unsere langjährige nebenamtliche Organistin ist am 1. März unerwartet verstorben. Mit ihrer fröhlichen Art und ihrer Liebe zur Musik hat sie die Mittwochsgottesdienste und die Gottesdienste am 1. Weihnachtstag über viele Jahre geprägt.

und von

Erika Schmidt *1943 †2021

die am 27. Februar nach längerer Krankheit gestorben ist. Als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Gemeindenachmittag war sie lange Jahre trotz persönlicher Einschränkung eine unermüdliche Kuchenbäckerin und hat viele Gemeindenachmittage mit ihren Kreationen versüßt. Ihr besonderer Humor wird uns in Erinnerung bleiben.

Beide Verstorbenen vertrauen wir Gottes Fürsorge voller Dankbarkeit an und werden die Erinnerung an sie bewahren.



Die Namen finden Sie in der gedruckten Ausgabe!



Konfirmation 2021

Hier nun das Grußwort, welches bei allen drei Konfirmationen verlesen wurde:

Liebe Konfirmierte, liebe Festgäste, ich bin vom Gemeindegemeinderat gebeten worden, Euch ein Grußwort zu übermitteln. Das tue ich gern. Herzliche Glückwünsche auch von den anderen!

Ich gratuliere Euch zu Eurer Entscheidung, als evangelische Christin oder Christ zu leben. Viele Monate liegen hinter Euch, an denen Ihr Euch auf den heutigen Tag vorbereitet habt. Ihr brauchtet wegen der besonderen Umstände sehr viel Geduld und alle mussten sich auf viel Neues einlassen. Der persönliche Kontakt und der Austausch mussten neu gestaltet werden. Das war auch für diejenigen, die Euch begleitet haben, nicht immer einfach. Ihr habt sicherlich auch Schwierigkeiten damit gehabt und seid damit umgegangen. Habt dennoch nachgedacht, gespürt und ausgesprochen, was Glauben bedeutet. Ihr seid Euch, auch denen, die heute nicht hier sind, näher gekommen, auch im Geiste, und habt gemeinsam dem heutigen Tag entgegengefeiert.

An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit. An Tagen wie diesen haben wir noch ewig Zeit. Wünsch' ich mir Unendlichkeit.

Der Sänger Campino textet in dem Euch hoffentlich bekannten Lied weiter:

Das hier ist ewig, ewig für heute.

An Tagen wie diesen haben wir noch ewig Zeit. Erleben wir das Beste, kein Ende ist in Sicht.



Die Konfirmierten vom 11.04.2021 (v.l.n.r.): Kilian Theilen, Hauke Bokker, Luca-Sophie Thaden, Dean-Kenneth Rückert, dahinter Pastorin Natascha Faull, Rainer Jäschke vom Gemeindegemeinderat und Teamerin Linnea Janßen



Die Konfirmierten vom 18.04.2021 (v.l.n.r.): Timo Janßen, Enno Borowski, Reik Janssen, dahinter Pastorin Natascha Faull, Irene Walter vom Gemeindegemeinderat und Teamerin Linnea Janßen



Die Konfirmierten vom 25.04.2021 (v.l.n.r.): Tabea Tjarks, Angeliqe Siebert, Laura Berger, dahinter Pastorin Natascha Faull, Reinhild Bruchmüller vom Gemeindegemeinderat und die Teamerinnen Friederike Thaden und Linnea Janßen

Nun beschreibt Campino weniger den Tag der Konfirmation, als vielmehr ein gemeinsames Musikerlebnis und ein Glücksgefühl. Aber dennoch, die Textzeilen beschreiben Gefühle und erinnern an einen Zusammenhalt. Und gerade wie in den letzten drei zitierten Zeilen wünsche ich Euch Ewigkeit im Glauben, dass Ihr das Beste erlebt und erkennt, Zweifel überwindet und Jesus Christus verbunden bleibt. Und das alles in Gemeinschaft. Hierfür habt Ihr heute „Ja“ gesagt. Vorhin hörten wir von Reuben Morgan „Still“. Im Lied wird gesagt, dass Gott mich behütet und begleitet, auch wenn Stürme toben.

Wird Gott euch wirklich beschützen? Ja, weil Ihr Euch heute zu ihm bekannt habt. Die Antwort ist tatsächlich **JA**. Aber Glaube, so werdet Ihr auf dem Weg zum Erwachsenwerden erfahren, bedeutet auch Auseinandersetzung mit ihm, dem Glauben, mit Euch und anderen Menschen. Zweifel kommen und gehen. Und ich halte es mit dem 46. Psalm – **Eine feste Burg ist unser Gott. Gott ist uns're Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in großen Nöten, die uns getroffen haben.**

Ich wünsche Euch diese Zuversicht und Stärke.

Diesen Euren Tag werdet Ihr hoffentlich in guter Erinnerung behalten. Geht in Eure Gemeinde. Ihr werdet dort herzlich aufgenommen. Und besucht auch den einen oder anderen Gottesdienst. Eine Gemeinschaft lebt von Jugend, auch die Gottesdienste. Gestaltet sie mit. Sprecht mit uns, euren Kirchenältesten; gestaltet unser Gemeindeleben mit. Euch steht das Haus offen. Gott segne Euch!



Die Glocke

(nicht die von Schiller, sondern von unserer Kirchturmuh)

Unsere Kirche verfügt über eine sehr genau gehende Uhr, die zu jeder halben Stunde (einen Schlag) und zu jeder vollen Stunde (so viele Schläge, wie der Stundenzeiger anzeigt) erklingt. Seit einiger Zeit ist dieses Zeitsignal verstummt, so dass man immer zur Uhr schauen muss, um die Zeit zu erkennen. Da der Glockenschlag alle 30 Minuten bestimmt nicht nur mir fehlt, habe ich Herrn Kretz gefragt, woran es denn liegt, dass die Glocke nicht mehr schlägt. Er hat geantwortet, dass der Antriebsmotor des

Schlagwerkes defekt sei und er diesen Motor mal genauer untersuchen wird, da der Hersteller zurzeit weder Monteur noch Ersatzteil schicken kann und Herr Kretz vermutet, dass lediglich die

Kollektorkohlen verschlissen sind. Nun kann man nur hoffen, dass Herr Kretz das wieder hinkommt und wir bald auch wieder hören können, was die Stunde geschlagen hat.



Antrieb



Schlagwerk



Dachreiter mit Uhr

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohlmachen.

Psalm 37,5

Wir mussten Abschied nehmen von

Hannah Kahnt

***28. März 1944 †5. Mai 2021.**

Unsere langjährige Lektorin und Mitsängerin im St. Georgschor ist am 5. Mai unerwartet verstorben. Sie wird dem Chor und der Gemeinde fehlen. Durch ihre Lesungen und Anregungen hat sie die Gottesdienste sehr bereichert.

Wir vertrauen die Verstorbene Gottes Fürsorge voller Dankbarkeit an und werden sie in Erinnerung behalten.



**Die Namen
finden Sie in der
gedruckten
Ausgabe!**

Wir gratulieren unseren Geburtstagsjubilaren im:

**Die Namen
finden Sie in der
gedruckten
Ausgabe!**

Glückwunsch und Gottes Segen zur Konfirmation

Die Kirchengemeinde Voslapp mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gratuliert allen Jugendlichen herzlich zu ihrer Konfirmation.

Wir freuen uns, dass sich die Jugendlichen darauf eingelassen haben, in kleinen Gruppen konfirmiert zu werden. Und die Familien hatten viele schöne, kreative Ideen, um das Ereignis dann auch zu Hause weiter zu feiern.

Eine weitere Gruppe von Jugendlichen wird übrigens im Sommer konfirmiert, eventuell am 11. Juli.



Konfirmation 11. April



Konfirmation 17. April



1. Konfirmation 25. April



2. Konfirmation 25. April



Konfirmation 18. April



Aktuelle Infos per Newsletter – alle 14 Tage neu!

Die Corona-Pandemie hat uns allen vor Augen geführt, wie wichtig **aktuelle Informationen** sind. Das gilt auch für uns als Kirche. Mit unserem Gemeindebrief können wir Sie alle drei Monate darüber informieren, welche Gottesdienste wir planen, zu welchen Aktivitäten Sie sich anmelden können oder wann bestimmte Gemeindeveranstaltungen stattfinden werden. Mit unserem neu aufgestellten Newsletter haben wir aber jetzt auch die Möglichkeit, Sie alle 14 Tage mit den neuesten **Informationen aus unserer Kirchengemeinde** in Voslapp und den **Kirchengemeinden im Stadtnorden** zu versorgen. Sie brauchen sich nur noch anzumelden.

Damit das noch einfacher wird, haben wir auch das Anmeldeverfahren dafür vereinfacht. Über folgenden Link kann man sich ganz einfach für diesen Service **an- und abmelden**: www.ev-kirche-voslapp.de/anmeldung

Probieren Sie es gleich aus. Und wenn Ihnen dieser Service gefällt, können Sie auch gerne andere darauf aufmerksam machen. Sie helfen damit auch uns weiter, weil es uns wichtig ist, alle gut zu informieren. Danke.

Bleiben Sie von Gott behütet,

Ihr Pastor

Peter Sieding



**Die Namen
finden Sie in der
gedruckten
Ausgabe!**



Stufen

Gedicht von H. Hesse

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.

Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.

Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden...
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

Aus den Kindergärten

Not macht erfinderisch

In den vergangenen Monaten haben wir alle unsere Fähigkeiten und Fertigkeiten in der digitalen Arbeit immens ausgebaut. So finden unsere Team-Sitzungen, Fortbildungen, die Fachberatung und der Austausch mit anderen als Videokonferenz statt, zusätzlich führen wir viele Gespräche am Telefon. Das funk-



tioniert immer besser. Aber einige Gespräche sind besser „in echt“, das gilt auch für Elterngespräche. Mit den aktuellen Vorgaben ist das kaum möglich. Aus dieser Not heraus haben wir eine Gesprächsecke an der Luft eingerichtet. Geschützt vor neugierigen Blicken und Ohren können nun – unter Beachtung der AHA+L-Regeln – Gespräche von Angesicht zu Angesicht, ohne Bildschirm oder Telefon stattfinden. ☺

Ostern – ganz besinnlich



In diesem Jahr haben wir Ostern wieder im Kindergarten gefeiert. ☺

Jede Gruppe hat eine Osterandacht in der Kirche gestaltet und gefeiert. Das war ohne Eltern oder weitere Besucher eine ganz besondere Stimmung. Im kleinen Kreis konnten alle die Geschichte und das Erlebnis des Osterfestes besonders intensiv erleben und genießen. Alle Andachten wurden aufgenommen, so dass die Eltern – und über den Newsletter / die Homepage der Kirchengemeinde auch andere Interessierte – dies nachfühlen und -feiern können.

...und weg isses

Bei der jährlichen Prüfung unseres Außengeländes wurden an einigen unserer großen Spielgeräte erhebliche Mängel festgestellt. Zwei mussten sofort abgebaut werden, mindestens zwei weitere werden im Sommer weichen müssen. Da zusätzliche Probleme (z. B. mit der Pflasterung, dem Sandkasten, dem Baumbestand) auftauchen, haben wir





Aus den Kindergärten

eine Sanierung des gesamten Außen- geländes beantragt. Dies kann einige Zeit dauern. Bis dahin nutzen wir die frei werdenden Flächen auf vielfältige Wei- se. So entsteht z. B. ein kleiner Blumen- garten und die Kinder bauen sich mit

allerlei Material und tollen Ide- en Turn- und Spielgeräte selbst. Und wir nutzen den öffentlichen Spielplatz am Voslapper Markt. BEWEGUNG wird bei uns weiter- hin ganz groß geschrieben.



Neues aus dem Jona Kindergarten

Elternbefragung in der Kita

In unserer Einrichtung wurde eine Eltern- befragung durchgeführt zu dem Thema: „Wie haben Sie sich bis jetzt in der Cor- ona-Pandemie von der Kita begleitet ge- fühlt?“ Überraschend viele Eltern haben sich an der Umfrage beteiligt und uns ein sehr gutes Feedback unserer Arbeit ge- geben – dies bestärkt enorm unser Engage- ment in dieser außergewöhnlichen Zeit, unterstützt die Eigenreflexion und beein- flusst unsere weitere Planung.

Angesprochene Verbesserungsan- regungen versuchen wir umzusetzen, so zum Beispiel den Wunsch nach einer KitaApp.

Luftmessung in den Räumen der Kita

Das regionale Umweltzentrum Schortens stellt unserer Einrichtung leihweise für zwei Wochen ein Gerät zur Verfügung, das den CO₂-Anteil in der Raumluft misst. Höchst interessant war es, wie enorm der CO₂-Anteil in der Luft steigt, wenn alle Kinder in der Gruppe sind und Tür und Fenster geschlossen sind. Fazit dieses Projekts war eindeutig, wie wichtig das permanente Lüften in den Räumen ist!!!

Baumentdeckerset

Unsere Kita hat im Wettbewerb der PSD Bank Nord eG eines von 200 WWF- Baumentdeckersets gewonnen. Diese Tasche bein- haltet 17 Expe- rimente, Spiele und Aktivitäten rund um das

Thema Baum – wir freuen uns schon riesig auf diese spannende Zeit.



Außenspielgerät

Jetzt kann unser neues Spielschiff kom- men – unser altes Klettergerüst wurde abgebaut und einzelne Elemente davon werden nun den Abenteuerspielplatz in Voslapp bereichern.

Weiter in Scenario B

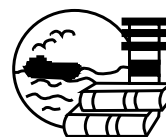
Sehr anstrengend ist die Arbeit in der Kita im Szenario B. Keine Kindergruppen und auch das Personal der verschiedenen Gruppen dürfen vermischt werden – dazu kommt die Angst vor Ansteckung, da die Erzieher*innen in den Gruppen den Kin- dern zuliebe ohne Mundschutz arbeiten. Wir hoffen, dass wir auch weiterhin behü- tet durch diese Zeit kommen.

Die Kita Regenbogen berichtet auf den Seiten 22 und 23 von dem Gebet für die Stadt zur Situation der Kitas in der Coronazeit und würdigt damit die eindrückliche Darstellung durch die beiden katholischen Leiterinnen Sandra Neugebauer, F'groden und Daniela Cordes, Heppens.



Buchhandlung Prien

Bücher - Schreibwaren - Schulbedarf



Posener Str. 61
26388 Wilhelmshaven
04421 / 55828 - Fax 55308

Täglich durchgehend von 9.00 bis 18.30 Uhr geöffnet,
samstags bis 14.00 Uhr

www.buchhandlung-prien.de - info@buchhandlung-prien.de



06.06.	1. Sonntag nach Trinitatis
13.06.	2. Sonntag nach Trinitatis
20.06.	3. Sonntag nach Trinitatis
27.06.	4. Sonntag nach Trinitatis
04.07.	5. Sonntag nach Trinitatis
11.07.	6. Sonntag nach Trinitatis
18.07.	7. Sonntag nach Trinitatis
25.07.	8. Sonntag nach Trinitatis
01.08.	9. Sonntag nach Trinitatis
08.08.	10. Sonntag nach Trinitatis
15.08.	11. Sonntag nach Trinitatis
22.08.	12. Sonntag nach Trinitatis
29.08.	13. Sonntag nach Trinitatis

06.06.	10.00	Gottesdienst
13.06.	10.00	Gottesdienst
20.06.	18.00	Jugendgottesdienst
27.06.	10.00	Gottesdienst
04.07.	10.00	Gottesdienst
11.07.	10.00 11.30	Gottesdienst Taufgottesdienst
18.07.	10.00	Gottesdienst
25.07.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in Sengwarden
01.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in Voslapp
08.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in F-groden
15.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in Altengroden
22.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in Federwarden
29.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in F-groden

06.06.	10.00	Gottesdienst
13.06.	10.00	Gottesdienst
20.06.	10.00	Gottesdienst
27.06.	10.00	Gottesdienst
04.07.	10.00	Gottesdienst
11.07.	10.00	Gottesdienst
18.07.	10.00	Gottesdienst
25.07.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in Sengwarden
01.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in Voslapp
08.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in F-groden
15.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in Altengroden
22.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden mit Taufe in Fedderwarden
29.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in F-groden



Fedderwardergroden

06.06.	10.00 11.30	Gottesdienst Taufgottesdienst
13.06.	10.00	Gottesdienst
20.06.	10.00 11.30	Gottesdienst Taufgottesdienst
27.06.	10.00 11.30	Gottesdienst Taufgottesdienst
04.07.	10.00	Gottesdienst
11.07.	10.00	Gottesdienst
18.07.	10.00	Gottesdienst
25.07.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in Sengwarden
01.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in Voslapp
08.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in F-groden
15.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in Altengroden
22.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in Federwarden
29.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in F-groden



Sengwarden

06.06.	10.00	Gottesdienst
13.06.	10.00	Gottesdienst
20.06.	10.00	Gottesdienst
27.06.	10.00	Gottesdienst
04.07.	10.00	Gottesdienst
11.07.	10.00	Gottesdienst
18.07.	10.00	Gottesdienst
25.07.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in Sengwarden
01.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in Voslapp
08.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in F-groden
15.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in Altengroden
22.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in Federwarden
29.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in F-groden



Voslapp

06.06.	10.00	Gottesdienst
13.06.	10.00	Gottesdienst
20.06.	10.00	Gottesdienst
27.06.	10.00 11.30	Gottesdienst
04.07.	10.00	Gottesdienst
11.07.	10.00	Gottesdienst (evtl. Konfirmation)
18.07.	10.00	Gottesdienst
25.07.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in Sengwarden
01.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in Voslapp
08.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in F-groden
15.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in Altengroden
22.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in Federwarden
29.08.	11.00	Gemeinsamer Sommerkirchen-Gottesdienst im Stadtnorden in F-groden

Gottesdienste im Stadtnorden – Projektphase beginnt nach den Sommerferien

Die Kirchengemeinden im Stadtnorden rücken wieder einen Schritt näher zusammen. Mit dem Gottesdienst-Projekt wollen sie sich den Konsequenzen der Pfarrstellenverteilung in der Ev. –Luth. Kirche in Oldenburg stellen. Mittelfristig stehen für den Stadtnorden noch drei Pfarrstellen zur Verfügung. Die Reduzierung wird durch Ruhestände erst 2029 erreicht werden. Unsere Gemeinden wollen sich aber jetzt darauf vorbereiten und haben, wie im „Gemeindeboote“ berichtet, ein Gottesdienst-Projekt entworfen, das an allen sechs Kirchen sonntäglichen Gottesdienst ermöglicht und in den nächsten zwei Jahren erprobt werden soll.

Dafür werden sich die Gottesdienstzeiten ändern, aber verlässlich bleiben. Jede Kirche wird im 14-täglichen Wechsel einen Gottesdienst um 10 Uhr anbieten bzw. einen zu einer veränderten Zeit. Hier die neuen Gottesdienstzeiten schon mal als Information:

Altengroden 10 Uhr & 17 Uhr

Fedderwarden 10 Uhr & 11.30 Uhr

Fedderwardergroden 10 Uhr & 11.30 Uhr

Neuengroden 10 Uhr & 12 Uhr

Sengwarden 10 Uhr & 17 Uhr

Voslapp 10 Uhr & 11.30 Uhr

Am 5. September geht es los: Drei Kirchengemeinden starten um 10 Uhr und drei Kirchengemeinden mit der späteren

Zeit. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass möglichst in jeder Gemeinde am Sonntag Gottesdienst sein kann. Ausnahmen bilden wie jetzt schon die kleinen Feiertage, an denen Kooperationsgottesdienste gefeiert werden, und die Monate mit fünf Sonntagen, in denen ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert wird.

Auf der schon vertrauten Panoramaseite in der Mitte des „Gemeindeboote“ sind alle Gottesdienste zu finden. Auf diese Weise wollen wir im Stadtnorden sicherstellen, dass überall Gottesdienste angeboten werden können und der Aufwand dafür im Rahmen der Möglichkeit bleibt. (KW)

Konfi-Unterricht im Stadtnorden

(Altengroden, Fedderwarden, Fedderwardergroden, Neuengroden, Sengwarden, Voslapp)

Die Gemeinden im Stadtnorden laden zu ihrer Konfizeit ein. Sie teilt sich in zwei

Phasen: Im ersten Jahr gibt es vier Erkundungs- und Kennenlertreffen mit Aktionen, Ausflügen und Spielen und dem Entdecken der Kirchen, Gottesdienste und Gemeinden. Im zweiten Jahr findet dann der regelmäßige monatliche Unterricht an je einem Samstag von 10 bis 16 Uhr statt. Möglichst viele unserer Einheiten gestalten wir im Moment drau-

ßen oder in Kirchen. Auf Instagram kann man unter konfi.jugend einen Einblick in unsere Konfirmanden- und Jugendarbeit gewinnen. Auf dem Youtube-Kanal

„Kirche Wilhelmshaven – Gemeinden im Stadtnorden“ gibt es immer wieder neue



Kurzfilme der Teamer*innen, des Diakons und der Pastor*innen.

Ab Mitte Mai ist das Online-Anmeldeportal auf der Homepage der Kirchengemeinde

Voslapp freigeschaltet. <https://www.ev-kirche-voslapp.de/konfi-zeit>

Der Anmeldebogen ist auch hier im Gemeindebrief auf den nächsten beiden Seiten zu finden und kann an das Kirchenbüro Nord, Preußenstraße 45, geschickt werden. Das erste Treffen mit den neuen Konfis findet am 10. Juli von 14 bis 18 Uhr statt. Das Konfi-Team des Stadtnordens freut sich darauf!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Diakon Matthias Rensch (matthias.rensch@ejo.de; 01717107215) oder Pastorin Natascha Faull (Natascha.Faull@kirche-oldenburg.de; 04421 7715718).

Datenschutzrechtliche Erklärung zur Konfirmationsanmeldung**Einwilligungserklärung zur Weitergabe und Veröffentlichung im Gemeindeblatt der Kirchengemeinde, in Publikationen, in der Presse, auf der Homepage und sozialen Medien der Kirchengemeinde**

Die für die Veröffentlichung verantwortliche Kirchengemeinde ist verpflichtet, alle Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes zu ergreifen, die durch die Umstände geboten erscheinen. Nach dem informationellen Selbstbestimmungsrecht und dem Kunst- und Urheberrechtsgesetz hat jeder Mensch ein Recht an seinen personenbezogenen Daten und am eigenen Bild. Es dürfen grundsätzlich keine Daten und Bilder ohne ausdrückliches Einverständnis verbreitet werden. Angesichts der besonderen Eigenschaften von Online-Verfahren (insbesondere Internet), kann die Kirchengemeinde den Datenschutz jedoch nicht umfassend garantieren. So gibt es z.B. Personen, die systematisch die Tageszeitungen, Kirchengemeindeblätter und sonstige öffentlich verbreitete Informationen auswerten und diese Daten im Internet weltweit bereitstellen.

Einwilligung zur Teilnahme am Konfirmandenunterricht über das Konferenzportal Zoom aufgrund der Pandemiesituation

Falls der Konfirmandenunterricht nicht in Präsenz stattfinden kann, werden wir auf die bewährte Videokonferenzplattform easymeet24 („Zoom“) im Rahmen der Konfirmandenarbeit zurückgreifen. Die Einrichtungen der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg unterliegen dem Datenschutz der EKD (DSG-EKD). Diese sieht auch im Bereich von Videokonferenzen einen besonderen Schutz vor. Unter diesen Datenschutzvorgaben hat das Landesjugendpfarramt mit dem Dienstleister Connect4Video Rahmenverträge abgeschlossen, wonach die Nutzung von Zoom dem EKD Datenschutz entspricht. Weitere Informationen unter: <https://laju-oldenburg.de/wiki/zoom/>

Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter/ mein Sohn bei Bedarf Unterricht über die Videoplattform Zoom erhält.

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Erklärung

Mir ist bekannt, dass über das Internet eine weltweite Abrufbarkeit und Veränderbarkeit der Daten und Bilder möglich ist. Daher nehme ich die Risiken für eine Persönlichkeitsverletzung zur Kenntnis und bin mir bewusst, dass die personenbezogenen Daten und Bilder auch in Staaten abrufbar sind, die keine mit der Bundesrepublik Deutschland vergleichbaren Datenschutzbestimmungen kennen. Es ist nicht garantiert, dass die Daten vertraulich bleiben, die inhaltliche Richtigkeit fortbesteht und die Daten und Bilder nicht verändert werden.

Ich bin damit einverstanden, dass von meiner Tochter/ meinem Sohn _____
Vor- und Nachname des Kindes

(Zutreffendes bitte ankreuzen:)

- Name, Ortsteil, Datum und Ort der Konfirmation im Gemeindebrief und in der örtlichen Presse (Wilhelmshavener Zeitung, Jeversches Wochenblatt und Nordwest Sonntagsblatt) veröffentlicht werden.

Die Gemeinde möchte gerne aus der Konfirmandenzeit im Gemeindebrief und im Internet berichten, sodass die Gemeinde und die Familien daran teilhaben können.

Ich bin damit einverstanden, dass

- Fotos und Filme aus der Konfirmandenarbeit (z.B. Gruppenfoto, Konfirmandenfahrt, Aktionen) in der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde (Gemeindebrief, Publikationen, Internet, soziale Medien) verwendet werden. Fotos werden ohne Nennung von Namen publiziert.

Mir ist bewusst, dass ich die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten




Dorfladen zur Mühle

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Inh.: Gesa Namken
Hauptstraße 67
26388 WHV / Sengwarden
Telefon: 0178 5674131

Alles für den täglichen Bedarf

Lotto / Tofo Annahmestelle

Heron's Petoldienst



Unser Herz für unsere Region.

Sanitäre Installation

Heizungsbau

Bauklempnerei

Thermen-Reinigung

Ihr Fachbetrieb



Hans-Dieter Duttmann

Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister
Gas- und Wasserinstallateurmeister

Memeler Straße 20
26388 Wilhelmshaven
Telefon (0 44 21) 96 42 94
Telefax (0 44 21) 7 47 91 86



Wir unterstützen ehrenamtliches Engagement und tragen so zu einem sozialen Wohl in der Region bei.

www.sparkasse.de

 Sparkasse Wilhelmshaven

UHREN + SCHMUCK

Bablich

Preußenstraße 46
26388 Wilhelmshaven

info@uhrenschmuck-bablich.de
www.uhrenschmuck-bablich.de



*Yvonne's Friseurstäbchen
Thurner Straße 12
26388 Wilhelmshaven
Telefon: 5066786*

Alle Kunden werden Dank für 15 Jahre Freude!

Fermine nach Vereinbarung

STERNZEIT BESTATTUNGEN



Tag und Nachtdienst
Tel. 77 97 880

Stefan Marxfeld
Preußenstraße 46 B
26388 Wilhelmshaven
www.sternzeit-bestattungen.de



Den Toten zur Ehre - Den Lebenden zur Hilfe

Aus den Kindergärten

Kita Regenbogen berichtet vom Gebet für die Stadt – in der Coronakrise zur Situation der Kitas

Die aktuelle Situation der Wilhelmshaver Kindertagesstätten stand im Mittelpunkt der Andacht in der Katholischen St.-Willehad-Kirche am 22. April 2021.

Frau Sandra Neugebauer, Leiterin der Kindertagesstätte Christus König in Federwardergröden, und Frau Daniela Cordes, Leiterin der Kindertagesstätte Arche Noah in Heppens, beschrieben ihre pädagogische Arbeit und die Herausforderungen in der heutigen Zeit. In einem Kind-Erzieher-Dialog machten sie deutlich, wie es seit über einem Jahr in den Kindertagesstätten aussieht:

K: Kindergarten ist so toll, da kann man immer mit gaaaanz vielen Kindern spielen.

E: Nein, seit einem Jahr kannst du nur mit Kindern aus deiner eigenen Gruppe spielen.

K: Kiga ist so toll, da singen wir immer so schöne Lieder.

E: Nein, singen darfst du seit einem Jahr nur noch draußen, im Freien.

K: ...aber Turnen macht so viel Spaß. Wir turnen immer einmal die Woche.

E: Nein, seit einem Jahr könnt ihr nicht in der Turnhalle turnen, da fliegen dann zu viele Aerosole durch den Raum.

K: ...wenn wir dort zusammen frühstücken, dann kriege ich immer dem Hein sein Käsebrot. Und er dafür die Leberwurst von mir. Käse ist viiiel leckerer als Leberwurst.

E: Nein, seit einem Jahr darfst du dein Frühstück nicht mit Hein teilen. Du darfst nur das Frühstück aus deiner Brotdose essen.

K: ...denn bald, wenn Sommer ist, dann machen wir wieder ein gaaaanz großes Sommerfest und alle dürfen kommen, sogar Oma und Opa ... und die bringen Kuchen mit für alle, jaaa.

E: Nein, seit einem Jahr dürfen wir keine Feste mehr in der Kita feiern. Da sind dann zu viele Menschen zusammen.

K: ...Wenn mein Papa mich morgens zum Kindergarten bringt, dann kommt er immer mit rein und hilft mir beim Schuhe ausziehen und manchmal hat er noch etwas Zeit, dann zeig ich ihm immer, was ich Schönes gebastelt hab.

E: Nein, seit einem Jahr verabschieden sich deine Eltern an der Terrassentür. Deine Erzieherin begleitet dich zum Ausziehen und Händewaschen.

K: ...bald hab ich Geburtstag und dann backt meine Mama einen großen Kuchen für alle Kinder.

E: Nein, Geburtstagskinder dürfen seit einem Jahr nur eingepackte Sachen mitbringen.

K: ... manchmal geh ich da immer mit dem Basti aus der Erdmännchengruppe zusammen aufs Klo, dann machen wir immer Quatsch im Waschraum. Neulich, da ... (E. fällt ins Wort)

E: Nein, seit einem Jahr müssen deine Erzieherinnen immer darauf achten, dass immer nur Kin-

der aus einer Gruppe im Waschraum sind.



K: ... wenn meine Erzieherin, die Ursula mal Urlaub hat oder krank ist, dann kommt immer die Gabi. Mit der kann man richtig klasse Fußball spielen.

E: Nein, seit einem Jahr darf keine Erzieherin aus einer anderen Gruppe in deine Gruppe. Wir dürfen uns nicht mischen.

K: ... Manchmal, wenn unsere Sandra Zeit hat, dann kommt sie zu uns in die Gruppe und spielt mit uns. Die Sandra ist nämlich der Chef vom Kindergarten!

E: Seit einem Jahr darf die Sandra nur noch ganz kurz in deine Gruppe kommen, Dabei muss sie eine Maske tragen. Dann geht sie schnell wieder ins Büro und muss viele Listen schreiben.

K: ... wir gehen auch immer in die große Kirche. Das mag ich total gerne. Und manchmal ... manchmal kommt der „Gott“ auch zu uns in die Kita!

E: Seit einem Jahr darf der Herr Pastor nicht mehr zum Spielen in die Kita kom-





men. In die Kirche geht ihr auch nur noch mit der eigenen Gruppe und singen dürft ihr dort auch nicht.

K: ... Die Erzieherinnen machen immer so tolle Sachen mit uns und die denken die sich immer aus, wenn wir mal nicht da sind.

E: Seit einem Jahr dürfen die Erzieherinnen nicht mehr alle zusammentreffen. Besprechungen finden am Telefon oder am Computer statt.

K: ... manchmal haben die Erzieherinnen auch meine Mama und meinen Papa eingeladen und die Erzieherin hat dann immer erzählt, was ich schon alles kann und wie groß ich schon bin.

E: Seit einem Jahr dürfen die Erzieherinnen nur noch Mama oder Papa einladen. Und dann sitzen sie ganz weit auseinander mit einer Scheibe dazwischen und Maske auf.

K: Du Sandra ... ?

E: Ja?

K: ... Dann ist Kindergarten ja gar nicht mehr so toll.

E: Weißt du, im Kindergarten hat sich so einiges verändert. Die Erzieherinnen müssen sich an ganz viele neue Regeln halten und auch die Eltern, und vor allen Dingen auch ihr Kinder müsst seit einem Jahr viele Regeln beachten. Das macht wirklich nicht immer Spaß und ist für alle manchmal ganz schön anstrengend. Aber wir machen das ja alle zusammen, damit wir gesund bleiben, und hoffentlich können wir bald wieder unbeschwert den Alltag erleben.

K: Dann schenke ich dir meinen bunten Schal, damit du nicht mehr so traurig aussiehst ...

Frau Cordes und Frau Neugebauer sprachen aus den Herzen aller katholischen und evangelischen Kita-Leitungen. Sie machten deutlich, dass diese Pandemie die Kindergartenarbeit in ihren Grundsätzen verändert hat.

Die so wichtige Beziehungsebene in der Elternarbeit wird durch viele Vorgaben erheblich erschwert.

Die vielen Verordnungen und Rahmenhygienepläne, die in kürzester Zeit umgesetzt werden mussten, erschweren und begrenzen den Bewegungsraum der Kinder, die in der Kindertagesstätte und auf dem Spielplatz nur auf Kinder ihrer Gruppe treffen dürfen.

Wir setzen diese Maßnahmen um, ganz gleich wie logisch und nachvollziehbar sie uns erscheinen.

„Auch, wenn dieselben Kinder, die wir am Vormittag noch mühsam voneinander getrennt haben, dieselben sind, die am Nachmittag gemeinsam auf dem Spielplatz die Köpfe zusammenstecken“.

Frau Cordes macht auf die Palette der Informationspflicht bei einem Coronafall aufmerksam.

Dazu bedarf es der ständigen Pflege von dauernd sich ändernden Kontaktlisten und Handydaten, um alle beteiligten Behörden zu informieren.

Genauso ist die Situation in unseren Kindertagesstätten. Es lohnt sich, das „Gebet der Stadt“ zur Situation in den Wilhelms-havener Kindertagesstätten auf www.wil-lehad.de zu verfolgen.

Ich danke meinen Leitungskolleginnen für diesen kurzweiligen, informellen Beitrag und Dechant Andreas Bolten und Bruder Franziskus für die Einbeziehung der Kindertagesstätten in das Gebet.

Aufmerksam möchte ich machen auf die Ängste der vielen Erzieher*innen, darunter auch Risikopatienten, die ihre Arbeit lieben, aber vor jeder der beiden wöchentlichen Testungen in der Kita hoffen, dass der Test nicht „positiv“ ausfällt und nicht verstehen können, warum sie immer noch nicht geimpft wurden.

(Silvia Hertwig)



liebepoll • familiär • individuell • qualifiziert • sicher • zuverlässig • flexibel



www.kindertagespflege-langley.de • Telefon: 04423 91 61 763

- Aufarbeitung und Neubezug qualitativ wertiger Polstermöbel und Bestuhlungen
- Fahrzeug-Polsterungen
- Neuanfertigungen von Schiffs-/Yachtpolsterungen
- Wohnmobile und Sonderanfertigungen
- Vielfältige, exklusive und zweckmäßige Stoffauswahl
- Textile Bestickung **NEU**
- Viele weitere Leistungen



POLSTEREI VOGT

Gewerbegebiet Greethun 11 • 26388 WHV/Sengwarden
Tel. 0 44 23 - 21 77 • Mobil 0171 - 2 70 00 13
E-Mail: info@polsterrei-vogt.de

Blume + Pflanze
FRAUKE RECTOR

Klinkerstraße 30 a
26388 Wilhelmshaven · Himmelreich
Tel. 0 44 21 / 5 58 22 · Fax 0 44 21 / 5 36 60

Bernd Janssen
Bestattungen




BESTATTER
Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

TÜV Rheinland ZERTIFIZIERT
Management System ISO 9001:2015
www.fsvu.com ID: 9105621149

Bestattermeister . Familienbetrieb
jederzeit erreichbar . Bestattungsvorsorge
eigener Andachtsraum . Aufbahrungsräume im Haus

WHV-Sengwarden . Hauptstraße 27 . ☎ 04423 - 2480 . 04421 - 746047
www.bestattungen-janssen.de



PENSION FORKE

Hauptstr. 49
26388 Wilhelmshaven
OT Sengwarden

www.pension-forke.com
Email: info@pension-forke.com
Tel.: 04423 / 2305

Ihr Auto und Ihr Zuhause sind bestens abgesichert.






Und Sie und Ihre Familie?




JETZT BERATEN LASSEN!

Vertrauensmann
Udo Peuckert
Telefon 04421 995025
Telefax 0800 2875323472
udo.peuckert@HUKvm.de
Borchersstr. 9
26388 Wilhelmshaven

Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

HINRICHS

BAUSANIERUNG & OBJEKTSERVICE



Maler u. Lackierarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Fassadensanierung, Wärmedämmverbundsysteme

Am Holling 4 in 26388 Wilhelmshaven
hinrichsh.bau@t-online.de

Alles rund ums Dach!

FRINGS

Bodachung · Dachfenster · Fassadenverkleidung · Reparatur

Dachdeckerei Ronald Frings
Wilhelmshaven und Umgebung

Tel.: 04421 - 51312 | Mobil: 0174 7618385
E-Mail: ronald.frings@freenet.de



Evangelische Jugend

Fragen an Teamer



Heute mit Franky und Sam

Wie lange bist du schon in der Evangelischen Jugend?

Franky: 3 Jahre

Sam: 3 Jahre

Was waren die drei größten Highlights?

Franky: Konfifahrten, Schulungen

Sam: Konfertage und Fahrten

Was ist das Besondere in der Evangelischen Jugend?

Franky: Hier findet man Freundschaften, die einen besonders tragen

Sam: Hier kann man Freundschaften knüpfen trotz unterschiedlichen Alters

Was waren eure witzigsten Momente?

Franky und Sam: Als ein Teamer Bonbons im Ofen gebacken hatte

Was war die coolste Aktion, an die ihr euch gerne erinnert?

Franky und Sam: Als wir gemeinsam unser Logo im Jugendraum gemalt haben

Evangelische Jugend in einem Wort zusammengefasst?

Franky: Akzeptanz

Sam: Gemeinschaft

Bericht: Erstes Präsenztreffen der Jugendgruppe 2021

von Lilli Josephine Gimmel

Am Donnerstag, dem 15. April 2021 fand gegen 18 Uhr nach mehreren Monaten erstmals wieder ein Präsenztreffen der Jugendgruppe statt. Unter Einhaltung des Abstandsgebots und der aktuellen Hygienebedingungen fanden sich elf Teamer*innen der Nordgemeinde gemeinsam mit dem Jugenddiakon Matthias Rensch und Pastor Klaus Lemke-Paetznick im Garten des Fedderwarder Pfarrhauses ein. Zuvor gestalteten sich die Treffen der Jugendgruppe über die Medienplattform Zoom. Die Teamer*innen kommunizierten lediglich über ihre Bildschirme miteinander, weshalb dieses Treffen sehr besonders für sie war. Das erste Mal in diesem Jahr kam es zu einem Präsenztreffen, bei dem sich die Beteiligten in natura unterhalten konnten. Anfänglich planten die Jugendlichen, gemeinsam mit Matthias, eine Fahrradtour mit den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Des Weiteren besprachen sie Fahrten und Aktionen, die in Zukunft stattfinden sollen. Außerdem wurde, auf Wunsch eines Teilnehmers, über das Anstreichen des Jugendraums in Fedderwardergroden verfügt. Neben den Planungen für die kommende Zeit tauschten sich die Jugendlichen primär über die Geschehnisse der vergangenen Monate aus und witzelten herum, während im Hintergrund leise Musik lief. Das Treffen wurde mit einer Andacht beendet. Persönliches Fazit: Trotz der kühlen Wetterlage war die Stimmung sehr ausgelassen und fröhlich. Es war schön, die anderen Jugendlichen und Matthias endlich wiederzusehen, und das nicht nur über den Bildschirm von zuhause aus. Mir ist aufgefallen, dass ich die heimelige Stimmung, welche die Treffen mit der Jugendgruppe erzeugen, vermisst habe, und ich hoffe, dass diese auch weiterhin in Präsenz stattfinden können.



Videoteam sucht Verstärkung

Du hast Lust Videofilme zu drehen und vielleicht auch eine Leidenschaft zum Schneiden? Neue Ideen und Kreativität, die nur darauf warten umgesetzt zu werden? Vielleicht möchtest du auch einfach lernen, wie Video und Tontechnik funktionieren? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir suchen dich!

Denn aufgrund der Pandemie haben wir angefangen, verstärkt Videos zu drehen, unser gemeind-

liches Angebot digital zu erweitern und diese auf den Homepages der Gemeinden, bei Youtube und Instagram einzustellen. Dies wollen wir in Zukunft verstärken und beibehalten. Jede und jeder jeden Alters ist willkommen. Mach mit und sei dabei! Wir freuen uns auf dich. Bei Interesse melde dich gerne beim Diakon Matthias Rensch, Tel. 0171 7107215 oder bei Pfarrer Kai Wessels, Tel. 04421 52717.



Urlauberseelsorge

„Kirche im Tourismus“ – ein Arbeitsfeld unserer Oldenburgischen Kirche

Wir wohnen in einer Region, die in besonderer Weise mit dem Himmel über ihr lebt. Kein Wunder, dass es immer wieder viele Urlauber zu uns zieht. Für diese Gäste versucht die Arbeitssparte „Kirche im Tourismus“ innerhalb

unserer Landeskirche eine ganze Reihe von Angeboten bereitzustellen. Das geschieht in vier Arbeitsfeldern: auf den Campingplätzen mit der „Kirche Unterwegs“, in den stark besuchten Feriengemeinden mit den

„Ferienpastor*innen“ und in vielen Kirchen mit den „Kirchenführer*innen“. Und: Pilgern ist bei uns auch möglich! Wenn auch durch das Coronavirus erst einmal alles anders wurde: Normalerweise findet sich die „Kirche Unterwegs“ bei uns auf fünf großen Campingplätzen, in Schillig, Hooksiel, Dangast, Burhave und Falckensteinsee. Während der Sommerferien betreut Diakon Volker Pickrun hier mit 70 bis 100 Jugendlichen die interessierten Camper. Da gibt es dann ein großes Zelt, in dem abends für Kinder eine Gute-Nacht-Geschichte aufgeführt wird, das aber auch Raum gibt für Gespräche, fürs Basteln, für Sonntagsgottesdienste und vieles mehr. Dazu kommen Grillabende, zu denen alle Camper eingeladen sind. Die Jugendlichen leben in Wohnwagen und arbeiten in Schichten von zwei Wochen – dann wechselt das Team. Unsere „Ferienpastoren“ kommen für zwei bis drei Wochen aus anderen Landeskirchen zu uns und leisten ihren Dienst in Butjadingen, in Horumersiel-Schillig und auf Wangerooge. Sie sind wie auch die Ur-

lauber Teil einer „Gemeinde auf Zeit“ und erleben genauso wie unsere Akteure bei „Kirche Unterwegs“, dass viele Menschen gerade im Urlaub Interesse zeigen an kirchlichen Angeboten. Eine Urlauberber-



fragung, die die FH Westküste kürzlich durchführte, ergab, dass 10 Prozent aller Touristen ein Interesse an kirchlichen Veranstaltungen während ihres Urlaubes haben – die stärkste Interessiertengruppe war die der 25- bis 34-Jährigen!

Bei der Frage: „Wollen Sie im Urlaub eine Kirche besuchen?“ war die Altersgruppe der 35- bis 44-Jährigen zu 20 Prozent mit einer Ja-Antwort am stärksten vertreten; es folgte mit 18 Prozent die Altersgruppe wiederum der 25- bis 34-Jährigen. Viele Menschen, eben auch jüngere, besuchen also Kirchen und kirchliche Veranstaltungen während ihrer Ferienzeit. Und Hand aufs Herz: Auch in unseren Kirchengemeinden kommen Brautpaare, die vielleicht im Mai getraut wurden, oft erst wieder zu Weihnachten in einen Gottesdienst. In den meisten von uns steckt vermutlich etwas mehr von der „Kirche im Tourismus“, als uns zumeist bewusst ist. Einem touristischen Kirchenbesuch dienen landauf landab auch die Kirchenführungen, bei denen die Besuchergruppen nicht nur die besuchte Kirche nahe gebracht erhalten, sondern auch eigene Erfahrungen machen: Jeder Kirchenraum spricht etwas aus von der Liebe Gottes, berichtet von unserem Herrn Jesus Christus und dem Glauben der früher und jetzt vor Ort lebenden Gemeinde.

Wichtiger Hinweis: Das hier wiedergegebene Foto zur Kirche im Tourismus ist vor der Pandemie aufgenommen worden.

Ein viertes Arbeitsfeld der „Kirche im Tourismus“ findet auf den Pilgerwegen statt: Wir haben im Gebiet unserer Landeskirche etwa den Wangerländischen Pilgerweg, den ökumenischen Pilgerweg „Ochtum, Marsch und Moor“ sowie seit kurzem unseren 36 Kilometer langen „Wilhelmshavener Stadtpilgerweg“. Diese Wege bieten spätestens nach dem Abklingen der Coronapandemie die Möglichkeit zur Erkundung unserer wunderschönen Landschaften und zur Einkehr in den am Weg liegenden Kirchen.

Wer also einmal einen Wattgottesdienst erleben möchte oder eine Sonnenuntergangsandacht am Deich oder einen Kneipengottesdienst, wer als Jugendliche oder Jugendlicher gerne bei der „Kirche Unterwegs“ mitmachen möchte oder sich vielleicht zum Kirchenführer oder zur Kirchenführerin ausbilden lassen oder sich gerne mal auf einen Pilgerweg begeben möchte: Der oder die möge bitte die folgenden Kontaktdaten nutzen und sich gerne nach Einzelheiten und Möglichkeiten erkundigen. Die Mitarbeitenden von „Kirche im Tourismus“ wünschen allen jedenfalls einen erlebnisreichen Sommer und erholsame Ferien!

Kontaktadressen:

Allgemein:

Dr. Klaus Lemke-Paetznick, Referent „Kirche im Tourismus“, Kirchweg 6, 26388 Wilhelmshaven, Tel. 04423 2867, Mail klaus.lemke-paetznick@kirche-oldenburg.de

Kirche Unterwegs:

Diakon Volker Pickrun, Gottorpstraße 14, 26121 Oldenburg, Tel. 0441 7701-1 37

Pilgerwege im Oldenburger Land:

Pastor Stephan Meyer-Schürg, Hasberger Dorfstraße 70, 27751 Delmenhorst, Tel. 04221 41748
Pastorin Sabine Kullik, Störtebekerstraße 8, 26434 Wangerland, Tel. 04426 228

Pilgerwesen Jakobsweg:

Pastorin Eike Fröhlich, Varreler Landstraße 69-71, 28816 Stuhr, Tel. 04221 399741



Barockmusik in der Sengwarder St.-Georgs-Kirche unter Corona-Bedingungen

Am Gründonnerstag diesen Jahres bereicherte das Collegium Frisia Vocalis wieder einmal kulturell unsere Region. Im Rahmen einer Passionsandacht hat das Ensemble die Passionskantate „Stabat Mater“ von Giovanni Battista Pergolesi aufgeführt, der ein mittelalterliches Gedicht über die Gottesmutter zu Grunde liegt, die am Fuße des Kreuzes den Tod ihres Sohnes beweint. Weiterhin brachten die jungen Musiker*innen die Choralcantate „Jesu meine Freude“ von Diete- rich Buxtehude zu Gehör.

Ergänzt wurden diese beiden Kantaten um Motetten aus Heinrich Schützens Geistlicher Chormusik, die eigens von Keno Brandt für dieses kleine Ensemble arrangiert wurden.

Aufgeführte Werke:

Pergolesi – Stabat Mater
Buxtehude – Choralkantate über „Jesu meine Freude“
Schütz – aus der Geistlichen Chormusik „Die mit Tränen säen“, „Herr auf dich traue ich“ & „Also hat Gott die Welt geliebt“

Ausführende:

Sopran – Eva Koch-Otten
Alt – Carmen Bangert
Collegium Frisia Vocalis
Leitung – Keno Brandt

Am Karfreitag war das Ensemble dann zur Passionsandacht in Sillenstede zu Gast. Es waren schwierige Bedingungen, unter denen die Musiker*innen üben und



agieren mussten – unter anderem mussten sie Coronatests machen und mit nur wenigen Singenden auskommen.

Wir bedanken uns für die wunderschöne Musik zu unserer Gründonnerstag- andacht! Auf dem Youtube-Kanal der Nordgemeinden gibt es die Andacht zum Nachhören.

ALLIANZ VERTRETUNG MATTHIAS HERRMANN

Ihr kompetenter Ansprechpartner für „Best-Ager“ für aktuell folgende Themen:

ABSICHERUNG DER HINTERBLIEBENEN

AUTOVERSICHERUNG

BEST AGER FINANZIERUNG

GELDANLAGE

PFLEGESCHUTZ / UNFALLSCHUTZ

TIERKRANKENVERSICHERUNG

VERSICHERUNGEN FÜR IHR HAB UND GUT

VORSORGE

Wir sind fast immer für Sie da!
0 44 21 / 75 45 90
www.allianz-herrmann.de



Besuchen Sie unsere Homepage!

Matthias Herrmann

Posener Straße 58
26388 Wilhelmshaven
Mobil 01 60.91 31 71 56

matth.herrmann@allianz.de

Allianz

Seemannsmission in Wilhelmshaven weiter aktiv, unterstützt von Voslapp

Der durch die Corona-Pandemie erfolgte Rückgang von Schiffsbesuchen durch die Seemannsmission führt nicht dazu, dass die Seeleute vergessen werden. Wir haben „Notdienste“ eingerichtet und nach Koordination durch die DSM-Büroleiterin können Schiffsbesucher oder der Seemannspastor auf Anforderung zu den

die evangelische Kirchengemeinde Voslapp, von deren Mitgliedern seit Jahren warme Mützen speziell für die Seeleute gestrickt werden.

Die ehrenamtlichen Schiffsbesucher sind jeden Tag, so auch am Wochenende, unterwegs und bringen den dankbaren Besatzungen das „Corona-Hilfspaket“ der



*Diakonie – Seemannsmission in Wilhelmshaven weiter aktiv:
Seemannspastor Peter Sicking und Schiffsbesucherin Angela Homoth*

Schiffen kommen. Diese Information gab jetzt der Vorsitzende der Wilhelmshavener Seemannsmission, Wilfrid Adam. Er wies darauf hin, dass gerade in dieser Situation die Seeleute gerne Besuch bekommen und sich über das Mitbringen von warmer Bekleidung freuen (z. B. Pullover, Jacken, Mäntel). Sehr dankbar ist man dabei auf die Unterstützung durch

Seemannsmission mit Hygieneartikeln, Süßigkeiten, Telefonkarten und Dingen des täglichen Bedarfs. Wir erfüllen die Wünsche nach Telefonkarten, damit die Seeleute Kontakt zu ihren Angehörigen aufnehmen können. Sie haben auch volles Verständnis dafür, dass wir zurzeit nicht an Bord kommen dürfen, sondern sie uns ihre Wünsche vor dem Schiff unter

Einhaltung aller Hygieneregeln aufgeben müssen. Besonders die philippinischen Seeleute freuen sich über kostenlose warme Bekleidung.

Auf ihren sozialen Netzwerken hat die DSM inzwischen in deutscher und englischer Sprache auf die Besuchsmöglichkeiten für Seeleute durch die Seemannsmission in allen Wilhelmshavener Hafenteilen hingewiesen. Die Rückmeldungen der Schiffsbesatzungen zeigen nicht nur, dass diese Mitteilungen gelesen werden, sondern auch, wie begehrt das Versorgen mit Artikeln des täglichen Bedarfs, Telefonkarten und auch die Erfüllung von Sonderwünschen bei den Seeleuten ist, so Wilfrid Adam.

Die DSM will in dieser schweren Zeit das Leben an Bord ein wenig erleichtern und den Seeleuten zeigen, dass sie nicht allein gelassen werden, sondern dass es in allen Häfen Menschen gibt, die an ihrer Seite stehen.

Weiterhin sehr wichtig ist es in dieser schweren Situation aber auch für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der DSM, dass sich Seemannspastor Peter Sicking aktiv in den Dienst einbringt. Er steht nicht nur für Gespräche und seelsorgerische Begleitung zur Verfügung, sondern geht auch persönlich auf und an die Schiffe, führt Gespräche mit den Seeleuten oder besucht und betreut diese, wenn sie im Krankenhaus liegen.

Durch den Seemannspastor wird der Name „SeemannsMISSION“ aktiv gelebt.



United 4 Rescue Unterstützer-Gruppe

Im Frühjahr 2020 hat sich auf Anregung von Dechant Bolten eine ökumenische Unterstützer-Gruppe für United 4 Rescue Seenotrettung im Mittelmeer gebildet. Dieser Gruppe gehören Mitglieder der Ev. Lutherischen Friedenskirche und der Christus-König-Kirche an. Ziel dieser Gruppe ist es, über „United 4 Rescue“ und deren Projekt „Wir schicken ein Schiff“ zu informieren und gleichzeitig mit unterschiedlichen Aktionen Geld zu sammeln. Leider war das im letzten Jahr



Gute-Laune-Vögel

nur eingeschränkt möglich und viele der geplanten Aktionen mussten verschoben werden. Zwei kleine Verkaufs- und Informationsstände konnten aber auf den Erntedankfesten der beiden Gemeinden durchgeführt werden. Für das Jahr 2021 gibt es eine Reihe von Plänen. So ist unter anderem der Stellvertretende Vorsit-

zende des Vereins eingeladen, um über seine Arbeit zu berichten.

In der Zeit des Lockdowns haben die Mitglieder der Gruppe nicht resigniert und produzieren schöne Dinge, die im Freun-

des- und Bekanntenkreis verkauft werden. Auf diese Weise sind bis jetzt 1.500 € zusammengekommen.

Passend zur Jahreszeit sind im Augenblick bunte Gute-Laune-Vögel (8 €) und Blumenranken (6 €) im Angebot. Diese



Diakonie
Friesland - Wilhelmshaven

**Diakonisches Werk
in Wilhelmshaven**

Weserstraße 192, 26382 Wilhelmshaven
☎ 04421 92650, info@diakonie-whv.de

Diakonie-Pflegedienst

Weserstraße 192, ☎ 926514

**Ev. Beratungsstelle
für Ehe-Familien- und Lebensfragen**

Bismarckstraße 257, ☎ 73717
efl-whv@ev-beratungsarbeit.de

Telefon-Seelsorge

anonym, vertraulich und gebührenfrei
☎ 0800 1110111 oder 0800 1110222
24 Stunden täglich

**Beratung für Opfer
von Missbrauch und Gewalt**

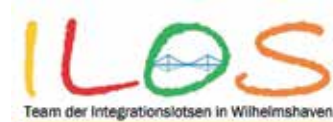
Birgit Jürgens, ☎ 0441 7701133

Ev. Familienbildungsstätte

Feldmark 56, ☎ 32016, www.efb-friwhv.de

Möbeldienst und Soziales Kaufhaus

☎ 04421 202033



können im Fenster der Bücherei Christus König besichtigt werden.

Bei Bedarf: Tel. 0171 4183919.



seit 1971

Kreuzweg 15A, 26388 Wilhelmshaven
Telefon: 04421- 52694; Telefax: 04421- 55044
www.aiwl.de - eMail: info@aiwl.de

Wir helfen in Rahmen einer Mitgliedschaft: Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären

in Lohn- und Einkommensteuersachen, Kindergeld und Eigenheimzulage, bei Einkünften aus Vermietung, Dividenden und privaten Veräußerungsgeschäften, soweit die Einnahmen hieraus € 13.000 bzw. € 26.000 (bei Zusammenveranlagung) nicht übersteigen.

Mehr erfahren Sie unter www.aiwl.de

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!

BESTATTUNGEN GRAALMANN

WILHELMSHAVEN
TEL.: (0 44 21) 5 57 44

SANDE
TEL.: (0 44 22) 99 11 77

MOBIL: 01 75 - 20 44 20 4

WILHELMSHAVEN – SANDE

- Stadtrundfahrten
- Ausflugsverkehr
- Studienfahrten
- Omnibusvermietung
- Eigenes Reiseprogramm
- Überlandlinie WHV-Wiesmoor



FASS REISEN

26386 Wilhelmshaven
Dodoweg 3
Tel. 0 44 21 / 8 43 60
Fax 8 72 39
www.fass-reisen.de

...am besten fahren Sie mit uns!

HAUS DER STILLE ...

für Trauerfeiern, die keine Wünsche offen lassen



... mit angrenzendem
Park der Begegnung.



NOVIS[®]
BESTATTUNGEN
WOLFGANG LIEBIG GmbH & Co. KG
Meisterbetrieb

Erstklassige Leistungen zu niedrigen
Preisen seit 1988 ... deutschlandweit
Informieren Sie sich kostenlos: **04421- 22324**
Bismarckstr. 214-220 · 26382 Wilhelmshaven
www.novis-bestattungen-liebig.de



SCHMIDT+KOCH

Autofahren verbindet.

Autohaus Wilhelmshaven-Nord Schmidt + Koch GmbH
Preußenstraße 1 | 26388 Wilhelmshaven
Tel. 04421/57 01-0 | awn@schmidt-und-koch.de

STARKE GRÜPPE
STARKE LEISTUNG

www.schmidt-und-koch.de



Tischlerei **Ulbrich** *Der Profi für*
 • Fenster • Türen • Innenausbau • Einbaumöbel

- Fenster u. Türen aus Kunststoff, Aluminium u. Holz
- Überdachungen u. Vordächer
- Insektenschutz
- Rollläden, Markisen, Beschattung
- Innenausbau
- Treppenbau
- Maurer- u. Fliesenarbeiten
- Trockenbau
- Badsanierung

**Clever sein und staatliche Förderungen nutzen!
Wir beraten Sie gerne.**

Fachausstellung Peterstraße 116 / Ecke Werftstraße,
 Öffnungszeiten: Mo - Fr: 10-13 Uhr & 15-18 Uhr
Telefon: 0 44 21 - 7 39 98




**Kreisverband
Wilhelmshaven/Friesland e.V.**

Die **AWO** ist eine lebendige Gemeinschaft. Im Mittelpunkt stehen Menschen aller Alters- und Sozialgruppen, die dauerhaft oder auch nur für einen kurzen Zeitraum Unterstützung, Beratung oder einfach Zuwendung brauchen.



Geschäftsstelle

- > Kindertagesstätten
- > Frauen- und Kinderschutzhaus
- > BISS-Beratung
- > Vermittlung von Mutter- und Kind Kuren
- > AWO-Nordsee-Sport/Seniorengymnastik
- > Betreutes Wohnen
- > Mitgliederbetreuung

Anschrift: Liebigstraße 19 in 26389 Wilhelmshaven | Telefon: 04421 / 409040
 Fax: 04421 / 4090429 | Mail: kreisverband@awo-whv.de | Internet: www.awo-whv.de



Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags 08.30–13.00 Uhr und 15.00–18.30 Uhr, mittwochs und samstags 08.30–13.00 Uhr

...einfach besser beraten



Werdumer Straße 92 · 26386 Wilhelmshaven
Telefon (0 44 21) 99 83 30 · Fax 99 83 31
www.werdumer-apotheke-wilhelmshaven.de





Kirchenbüro Nord – Preußenstraße 45

☎ 52752 und 52931 – 📠 53916

kirchenbuero.whv-nord@kirche-oldenburg.de

www.kirche-am-meer.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. & Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag auch 15.00 – 17.00 Uhr

Karin Alboldt und Maren Koehler

Altengroden

Pfarrer/in: N.N.

☎ 82706

Gemeindebüro: Karin Alboldt

Werdumer Straße 99, ☎ 82706, 📠 87290, altengroden@kirche-am-meer.de

JONA-Kindergarten:

Leitung: Karin von Nethen, Werdumer Straße 29, ☎ 84232

kita-jona.altengroden@kirche-oldenburg.de · www.jonakindergarten.de

Hausmeister: Gebhard Campen

Werdumer Straße 29, ☎ 85195

Chorleiterin: Susanne Knoche-Pirsich

☎ 3703012

Singkreis: Annette & Rougard Ludwig

☎ 18198

www.kirchengemeinde-altengroden.de

Fedderwarden

Pfarrer: Dr. Klaus Lemke-Paetznick

Kirchweg 6, ☎ (04423) 2867

Pfarramtssekretärin:

Kim Knauth-Köhler ☎ (04423) 2867; 📠 2144, Bürozeiten: mittwochs 09:00 – 12:00 Uhr

ev.luth.kirchengem.fedderwarden@ewetel.net

Friedhofsverwaltung: Hinrich Peters

☎ (04423) 2695

Organist u. Chorleiter: Manfred Heinz

☎ 0151/11644758

<http://www.ewetel.net/~ev.luth.kirchengem.fedderwarden>

Fedderwardergroden

Pfarrer: Kai Wessels

☎ 52717 und 0179 5498525,

Am Neuender Busch 50, pkw@kirche-am-meer.de

Pfarrer: Ralf Feesche

Nogatstraße 38, ☎ 51539, Ralf.Feesche@kirche-oldenburg.de

Pastorin: Christa Wendrich

für das Seniorenzentrum, ☎ 27912

Gemeindebüro:

Karin Alboldt und Maren Koehler

☎ 52752, friedenskirche@kirche-am-meer.de

Kindertagesstätte Regenbogen:

Leitung: Silvia Hertwig, ☎ 56266, Silvia.Hertwig@kirche-oldenburg.de

Küster: Viktor Dutt

☎ 52752

Sengwarden

Pfarrerin: Natascha Faull

☎ 7715718 und 0157 58981975,

Natascha.Faull@kirche-oldenburg.de

Lektor: Folkert Janßen

☎ 27105

Sekretärin: Karin Alboldt

☎ 7780475, sengwarden@kirche-am-meer.de

Küsterin: Almuth Wendt

☎ 04423 / 2417

Friedhofsverwaltung: Karin Alboldt

☎ 7780475

Chorleiter/Organist: Axel Scholz

☎ 04423 / 2653

Kinderchorleiterin: Anna-R. Pacheco

☎ 0176 / 81063580

www.kirche-sengwarden.de

Voslapp

Pfarrer: Peter Sicking

Flutstr. 233a, ☎ 502996,

peter.sicking@kirche-oldenburg.de

Gemeindebüro: Maren Koehler

Flutstr. 233a, ☎ 502177, kirchenbuero.voslapp@kirche-oldenburg.de

Kindergarten St. Martin:

Leitung: Ute Bohrer, ☎ 502520, kita.voslapp@kirche-oldenburg.de

Küsterin: Birgit Ettrich

☎ 504114

Organist: Traugott Böhlke

☎ 61302, traugott.boehlke@gmx.de

Chorleiterin: Odile Ketter

☎ 806083, odile.ketter@gmx.net

Gospel- & Kinderchorleiterin:

Anna-R. Pacheco, ☎ 0176 81063580, Anna-Rabea@gmx.de

www.ev-kirche-voslapp.de

Bläserkreis:

Leitung: Hans-Martin Schröder, ☎ 04425 / 990650, blaeserkreis@kirche-am-meer.de

Kreisjugenddienst:

Diakon Matthias Rensch, ☎ 0171 7107215, matthias.rensch@ejo.de

YouTube Kanal Nordgemeinden:

Kirche Wilhelmshaven – Gemeinden im Stadtnorden